

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 249 (1970)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

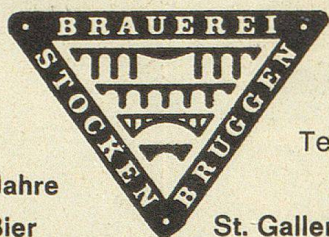
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Über 175 Jahre
Stocken-Bier

Tel. 27 19 72

A. Walser
St. Gallen-Bruggen

Lager-, Spezial- und Starkbier hell und dunkel

Mineralwasser und Obstgetränke

E. HUBER, Blachen, 8590 ROMANSHORN

Salmsacherstraße 48

Tel. (071) 63 17 84 oder 63 22 07, offeriert Ihnen

Polyäthylen-Blachen

absolut wasserdicht, fertig konfektioniert, mit
Ösen versehen.

Größe 300×500 cm Fr. 24.—

Größe 400×500 cm Fr. 32.—

Größe 400×600 cm Fr. 37.—

Größe 500×700 cm Fr. 48.—

verschied der Glarner Schriftsteller Kaspar Freuler. In seinem arbeitsreichen Leben schrieb der Verstorbene zahlreiche Bücher, 50 Theaterstücke für die Volksbühne und rund zwei Dutzend Radio-Hörspiele. 1952 erhielt er den ersten Radiopreis der Ostschweiz und 1953 den Preis der Stüssy-Stiftung. Auch in Tierschutzkreisen war Kaspar Freuler weitherum bekannt. — In Bern verstarb der ehemalige SBB-Generaldirektor Ing. Max Kradolfer im 78. Lebensjahr. Der gebürtige Thurgauer holte sich an der ETH Zürich das Diplom als Bauingenieur. Nach vieljähriger Tätigkeit in der Privatindustrie trat er 1932 in den Dienst des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes und wurde 1940 in die Generaldirektion der SBB gewählt. — Prof. Dr. Max Imboden, Präsident des Schweiz. Wissenschaftsrates starb im Alter von erst 54 Jahren in Basel. Der gebürtige St.Galler habilitierte sich 1944 an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. 1952 wurde Max Imboden als ordentlicher Professor an die Universität Basel berufen. 1965 übernahm er als Präsident des Schweiz. Wissenschaftsrates die Leitung der Schweizerischen Hochschulpolitik. Während zweier Jahre gehörte er auch dem Nationalrat an. — In Bellinzona ist im Alter von 71 Jahren Minister Dr. E. Feißt gestorben. Der gebürtige Basler war von 1939 bis 1942 Direk-

tor der Abteilung für Landwirtschaft im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement. 1942 wurde ihm vom Bundesrat die Leitung des Eidg. Kriegs-Ernährungsamtes übertragen. Nach Kriegsende verließ der Verstorbene den Staatsdienst und übernahm, vom Bundesrat zum Minister ernannt, den Posten eines ersten außerordentlichen Gesandten in Budapest. — Dir. Ernst Preisig-Lutz in Herisau hat sein langes Leben als Bankfachmann der ostschweizerischen, insbesondere der appenzellischen Wirtschaft gewidmet. 1937 übernahm er die Direktion der AR Kantonalbank in Herisau, die er während zwei Jahrzehnten innehatte. — Der Gründer des Nuxo-Werkes in Rapperswil, Fabrikant Johannes Kläsi, ist im Alter von 80 Jahren in Braunwald nach längerem Leiden gestorben. Die Freunde der neuzeitlichen Ernährung verlieren in dieser markanten Persönlichkeit einen hervorragenden Wegbereiter, der im Alter sein Lebenswerk in voller Entwicklung an die junge Generation abtreten konnte. — In Flawil verstarb im Alter von 75 Jahren ing. agr. Martin Schwizer, der seit der Eröffnung der kant. landw. Schule in Flawil im Jahre 1932 ihr bis 1959 als Direktor vorstand. Seine Tätigkeit in zahlreichen Organisationen der Tierzucht, so als Präsident des Schweiz. Brauvieh-zuchtverbandes, machten ihn über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

PORKUS-Schweinestallbau-System auf völlig neuer Grundlage

- Gewichts-dosierender Fütterungsautomat
- Automatische Wasser- und Molkenzugabe
- Ideale Einzeltier-Rationenfütterung durch Zickzack-Trogunterteilung

- Bahnbrechende Tiefsaugentlüftung, kombiniert mit Stallheizung und Warmwasserbereitung
- Stallbau-Normelemente für Inneneinrichtung

HENSELER

Abt.: Beratungsdienst für Schweinestallbau- und automatische Fütterungstechnik

ST. GALLEN

Neugasse 49/51
Telefon (071) 23 24 25